Serviceartikel

Blaualgen im Badesee: Lebensgefahr für Vierbeiner

Mit steigenden Temperaturen wächst das Risiko einer Blaualgenvergiftung – Tierhaltende sollten jetzt besonders wachsam sein

Hannover, 7. Juli 2025 - Die Sonne scheint, das Wasser lockt – doch was nach einem unbeschwerten Sommertag aussieht, kann für Hunde lebensgefährlich enden: Blaualgen, auch Cyanobakterien genannt, vermehren sich bei Hitze rasant und setzen teilweise gefährliche Gifte frei. Wer mit Hund an Seen und Flüssen unterwegs ist, sollte deshalb genau hinsehen – und im Zweifel lieber auf das Baden verzichten.

Was sind Blaualgen?

Blaualgen – eigentlich Cyanobakterien – sind Mikroorganismen, die natürlicherweise in Süß- und Brackwasser vorkommen. Bei hohen Temperaturen und Nährstoffüberschuss kann es zur sogenannten Algenblüte kommen. Dann erscheinen sie als grünliche Schlieren oder Teppiche an der Wasseroberfläche.

Unsichtbare Gefahr: Giftstoffe

Nicht alle Blaualgen sind giftig, doch einige Arten produzieren sogenannte Cyanotoxine, die die Haut, die Leber oder das Nervensystem angreifen können. Beim Menschen führen sie zu Hautreizungen oder

Kontakt:
Juliane Moghimi, Senior Communication Manager
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 9366 5552 E-Mail: presse@agila.de

Vergiftungserscheinungen, im schlimmsten Fall zu Schädigungen des Nervensystems. Vor allem kleine Kinder können hierdurch in Lebensgefahr geraten.

Hunde besonders betroffen

Aber auch Hunde sind durch ihr Verhalten besonders gefährdet, erklärt Franziska Obert von der Agila Haustierversicherung: „Sie trinken aus Seen, schwimmen auch bei sichtbarer Trübung und lecken sich später das Fell sauber. Erste Symptome wie Erbrechen, Durchfall, Muskelzuckungen oder Atemnot können bereits innerhalb von 30 Minuten nach Wasserkontakt auftreten. Ohne schnelle tierärztliche Behandlung droht Lebensgefahr."

Expertin warnt vor Leichtsinn am See

„Viele Tierhaltende unterschätzen die Gefahr durch Blaualgen", weiß Obert. „Gerade an heißen Tagen sollten Hunde nicht unbeaufsichtigt ans Wasser gelassen werden – auch nicht zum Trinken. Ein paar Minuten Unachtsamkeit können schwerwiegende Folgen haben."

Wo gibt es aktuelle Warnhinweise?

Hinweise auf bestehende Blaualgenbelastungen geben Umwelt- oder Gesundheitsämter, oft auch die Wasserwirtschaftsämter vor Ort. Aktuelle Informationen finden sich auf den Webseiten von Kommunen oder Bundesländern. Viele Badegewässer werden zudem regelmäßig überwacht und bei Bedarf mit Warnschildern versehen.

Was Tierhaltende tun sollten:

- Gewässer mit grünlicher Wasserfärbung oder Schlieren meiden
- Tiere nicht aus Seen trinken oder darin baden lassen, wenn Blaualgen vermutet werden
- Bei Symptomen sofort tierärztliche Hilfe aufsuchen
- Algenreste im Fell umgehend entfernen

Vorsicht schützt Leben.

Wer mit wachem Blick unterwegs ist, schützt nicht nur sich selbst – sondern auch seinen vierbeinigen Begleiter.

Kontakt:
Juliane Moghimi, Senior Communication Manager
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 9366 5552 E-Mail: presse@agila.de

Serviceartikel

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Die AGILA Haustierversicherung, die zur Pinnacle Pet Group gehört, feierte 2024 ihr 30-jähriges Bestehen. Mit über 400.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist das Unternehmen einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von deren Rasse. In der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2025 erneut sehr gut ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:
Juliane Moghimi, Senior Communication Manager
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 9366 5552 E-Mail: presse@agila.de